

Aber der Indianer legte die Hand auf die Brust und sagte:
„Hier im Herzen habe ich einen guten und einen bösen Menschen.
Der gute Mensch hat zu mir gesagt: »Das Goldstück gehört dir
nicht; bring' es seinem Herrn zurück!« Der böse Mensch meinte:
»Der weiße Mann hat es dir gegeben; also kannst du es behalten.«
Darauf sagte der Gute: »Das ist nicht wahr. Die Kugeln gehören
dir, nicht das Goldstück.« Der böse Mensch sagte dann wieder:
»Mach' dir keine Unruhe! Geh' und kaufe dir eine neue Büchse
dafür! Die brauchst du!« — Darüber legte ich mich auf mein
Lager; aber die beiden haben sich die ganze Nacht hindurch ge-
zankt. Ich hatte keine Ruhe; darum bring' ich das Goldstück
wieder zurück.“

81. Denksprüche.

1. Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht.
2. Es ist nichts so fein gesponnen; es kommt doch ans Licht der Sonnen.

82. Der Sonntag.

Es tönet über das weite Feld
ein liebliches Frühgeläute.

Wie ist so ruhig heut' die Welt,
so sonnig und wonnig heute!

Die Hirten neben den Herden ruh'n;
die Herden ruh'n auf der Weide.

Die Bauern zieh'n zur Kirche nun
im stattlichen Sonntagskleide.

Es schimmert der Tau im grünen Plan
wie Perlen auf schimmernder Seide,
als hätte die Flur auch angetan
sonntägliches Festgeschmeide.

Es ist, als sängen die Vögel auch
heut' schöner als andere Tage,
als dufteten heut' mit stärkerem Hauch
die Blumen in Feld und Hage.